Theorie der Kondensierten Materie I WS 2011/2012

Prof. Dr. J. Schmalian

Blatt 8

Dr. B. Narozhny

Besprechung 16.12.2011

1. Blochische Oszillationen

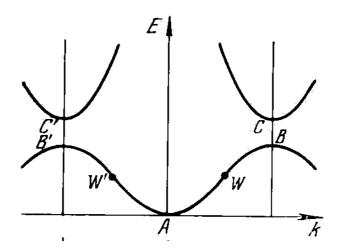
10 Punkte

Betrachten Sie die Bewegungsgleichungen von Bloch-Elektronen im äußeren elektrischen Feld:

$$oldsymbol{v} = rac{\partial oldsymbol{r}}{\partial t} = rac{\partial}{\partial oldsymbol{k}} E_n(oldsymbol{k}), \ rac{doldsymbol{k}}{dt} = -eoldsymbol{E}.$$

- (a) Bestimmen Sie jetzt die Beschleunigung der Bloch-Elektronen und zeigen Sie, dass die entsprechende Gleichung ähnlich wie die übliche Newton-Gleichung ist. *Hinweis*: Führen Sie den Tensor der effektiven Masse ein.
- (b) Welche Vorzeichen können die Eigenwerte des Tensors der effektiven Masse haben? Was ist die physikalische Bedeutung der negativen effektiven Masse?
- (c) Betrachten Sie die Bandstruktur in der Abbildung und beschreiben die Bewegung der Bloch-Elektronen.

Hinweis: Beachten Sie die Punkte, wo sich das Vorzeichen der effektiven Masse ändert.



Wir betrachten Elektronen in einem periodischen Potential. Im einfachsten Fall handelt es sich um ein einfach kubisches Gitter in der tight-binding Nährung mit dem Spektrum $\epsilon(\mathbf{k}) = -2t(\cos{(ak_x)} + \cos{(ak_y)} + \cos{(ak_z)})$ wobei t das hopping-Integral ist. Das Bandminimum liegt bei $\mathbf{k} = 0$, Entwickeln in der Nähe des Bandminimums liefert für $ak_i \ll 1$

$$\epsilon = \epsilon_0 + tk^2 a^2 \qquad (k \equiv |\mathbf{k}|) \tag{1}$$

mit $\epsilon_0 = \epsilon(0)$. Das Spektrum entspricht also dem eines Teilchens mit der effektiven Masse $m^* = \hbar^2/(2ta^2)$.

Nun nehmen wir an, dass sich solch ein Elektron mit effektiver Masse m^* in einem schwach oszillierenden elektrischen Feld $\mathbf{E} = E_x \hat{\mathbf{x}} \exp(-i\omega t)$ und in einem konstanten Magnetfeld $\mathbf{B} = -B\hat{\mathbf{z}}$ bewegt.

Zeigen Sie, dass dies zur Zyklotron Resonanz führt,

$$i(\omega - \omega_c)v = \frac{e}{m^*}E_x , \qquad (2)$$

mit der Zyklotron-Frequenz $\omega_c = \frac{eB}{cm^*}$ und der "komplexen" Geschwindigkeit $v \equiv v_x + iv_y$.